que j'ai constaté sur tous les exemplaires que j'ai vus. *B. appendiculata* et *B. melanura* ont une chétotaxie différente. Il est, du reste, aisé de les distinguer en regardant le scutellum. Chez *B. appendiculata,* le scutellum lisse a l'extrémité arrondie et porte, de chaque côté, 3 longues soies marginales dont les médianes sont entrecroisées. — *B. melanura,* au contraire, a le scutellum large, court et d'aspect rugueux, avec 2 fortes soies latérales, tandis que le bord postérieur apparaît tronqué et porte 4—5 soies plus faibles, parallèles, dirigées en arrière.

19. *Bombylius capillatus* Palm est, à mon sens, synonyme de *B. fuliginosus* Wiedm. — La description s'applique parfaitement aux individus de ma collection qui proviennent de Croatie, d'Andalousie, de Provence et que j'ai comparés à *B. brevirostris* Meig. type du Muséum de Paris. Or, Loew déclare que *B. brevirostris* Meig. est identique à *B. fuliginosus* Wiedm. En somme, c'est une espèce de l'Europe méridionale. —

Über die Plecopteren-Subfamilie *Antarctoperlinae* und eine neue Gattung derselben von den Auckland-Inseln.

18. Beitrag zur Kenntnis der antarktischen Fauna.[1]

Von Dr. **Günther Enderlein,** Stettin.

(Mit 3 Textfiguren.)

Unter den Plecopterenmaterial des Dresdener Zoologischen Museums fand sich eine interessante neue Gattung von den Auckland-Inseln, die wieder eine Bestätigung der biologischen Beziehungen zwischen dem australischen Gebiet und dem Archiplata-Gebiet Südamerikas[2]) darstellt.

Bestimmungtabelle der Antarctoperlinen.

1. Cerci lang, vielgliedrig (30- oder mehrgliedrig) . . . 2.
   Cerci sehr kurz, den Hinterleib wenig überragend, mit wenigen Gliedern (bei den bekannten Arten sieben- bis acht-

---

[1]) Die 2 letzten Beiträge sind:
16. Die Insekten des Antarktischen Gebietes. Deutsche Südpolar-Exped. Bd. X. Zoologie II. 1909. p. 361—528, Taf. 40—63. 42 Abb. im Text.
17. *Antrops truncipennis,* eine neue Borboridengattung vom Feuerland. Zoolog. Anzeiger. Bd. 34. 1909. p. 225—230. 1 Textfigur.

[2]) Vergl. Enderlein, Die biologische Bedeutung der Antarktis und ihrer Faunengebiete mit besonderer Berücksichtigung der Insektenwelt. Deutsche Südpolar-Exped. Bd. X. Zoologie II. 1909. p. 323—360. Taf. 39 und 2 Textkarten.

gliedrig). Cubitus 1 im Hinterflügel mit kurzer Gabel. Von der basalen Analzelle geht im Vorderflügel hinten eine gegabelte Axillaris aus, deren vorderer Ast keine Querader nach der Analis entsendet. Erste Cubitalzelle im Hinterflügel nur mit 1—2 resp. 4 Queradern. ***Antarctoperla*** Enderl. 1905.

[Typus: *A. Andersoni* Enderl. 1905, Feuerland.]

2. Erste Cubitalzelle im Hinterflügel nur mit einer Querader. Von der basalen Analzelle im Vorderflügel geht hinten eine gegabelte Axillaris aus, deren vorderer Ast eine Querader nach der Analis entsendet. Cubitus 1 im Hinterflügel ungegabelt . . . . 3.

3. Cerci fast doppelt so lang wie der ganze Körper. ***Leptoperla*** [1]) Newm. 1839.

[Typus: *L. beroe* Newm. 1839, Tasmanien.]

Cerci viel kürzer als der ganze Körper. ***Paranotoperla*** Enderl. 1909.

[Typus: *P. australica* Enderl. 1909, SW.-Australien.]

Erste Cubitalzelle im Hinterflügel mit zahlreichen Queradern (ca. 6—10) . . . . 4.

4. Von der basalen Analzelle im Vorderflügel geht hinten eine gegabelte Axillaris aus, deren vorderer Ast keine Queradern nach der Analis entsendet. Erster Cubitus im Hinterflügel mit kurzer Gabel . . . . . ***Notoperla*** Enderl. 1909.

[Typus: *N. fuegiana* Enderl. 1905, Feuerland.]

Von der basalen Analzelle im Vorderflügel geht hinten eine gegabelte Axillaris aus, deren vorderer Ast eine Querader nach der Analis entsendet. Erster Cubitus im Hinterflügel ohne Gabel . . . . ***Aucklandobius*** nov. gen.

[Typus: *A. complementarius* nov. spec., Auckland-Inseln.]

---

[1]) Die von mir in der Klassifikation der Plecopteren (Zoolog. Anz. Bd. 34, 1909, p. 385—419) ausgelassene Gattung *Leptoperla* steht nach einer brieflichen Mitteilung von Herrn Nathan Banks, dem diese Gattung von Neuseeland vorliegt, in der Nähe von *Paranotoperla*. Ob sich noch weitere Unterschiede finden, kann ich nach der Newmanschen Beschreibung nicht entscheiden. Bei dieser Gelegenheit erwähne ich noch, dafs *Stenoperla* McLachl. 1866 aus Neuseeland sich von allen übrigen Gripopterygiden dadurch unterscheidet, dafs das dritte Tarsenglied fast doppelt so lang wie das erste ist, und dafs *Austroperla* Needh. 1905 (Typus: *A. cyrene* Newm. aus Neuseeland) am nächsten *Stenoperla* McLachl. 1866 steht und von dieser Gattung sich durch die zahlreichen Queradern im Costalfeld unterscheidet (nach brieflichen Mitteilungen von Banks).

Aucklandobius nov. gen.

Mandibeln kräftig entwickelt. 3 Ocellen. Erstes und drittes Tarsenglied lang, zweites kurz. Radialramus im Vorder- und Hinterflügel ungegabelt. Erster Cubitalast im Vorder- und Hinter-

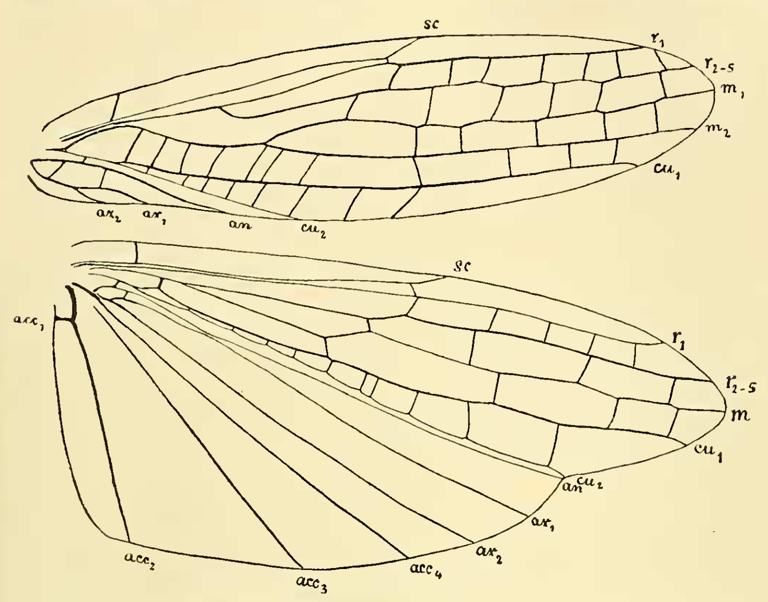


Fig. 1. *Aucklandobius complementarius* nov. gen. nov. spec. ♂.
Vorder- und Hinterflügel. Vergr. 10 : 1.

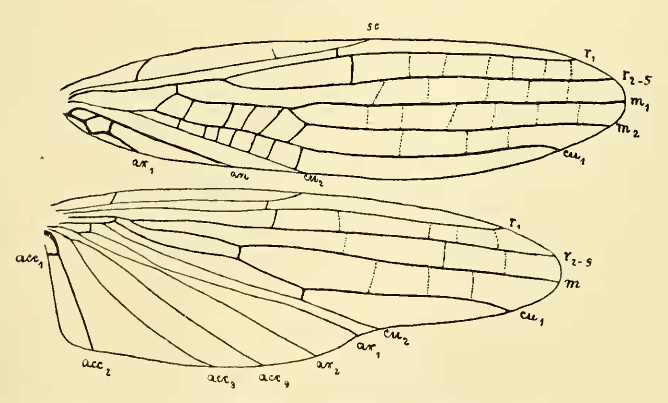


Fig. 2. *Paranotoperla australica* Enderl. 1909. ♂.
Vorder- und Hinterflügel. Vergr. 10 : 1.

flügel ungegabelt. Vor dem Medianstamm im Vorderflügel keine Queradern. Cerci sehr lang, mehr als 40gliedrig. Erste Cubitalzelle im Hinterflügel mit ca. 10 Queradern. Von der basalen Analzelle im Vorderflügel geht hinten eine gegabelte Axillaris aus, deren vorderer Ast eine Querader nach der Analis entsendet.

Aucklandobius complementarius nov. spec.

♂♀ Kopf ca. $1^1/_2$mal so breit wie lang; ziemlich matt, nur an einzelnen Stellen poliert glatt. Augen grofs, fast halbkuglig abstehend; Schläfen relativ breit. Die 3 Ocellen sehr klein, sie bilden ein grofses gleichseitiges Dreieck; der Abstand der hinteren vom Augenrand ist ungefähr $^3/_4$ des Abstandes der Ocellen untereinander. Die Stirnbeulen sind nur je durch eine grofse querovale, poliert glatte und unpubescierte Stelle angedeutet. Kopfpubescierung sehr dicht, kurz, aber relativ lang. Fühler sehr dünn und lang, etwa bis zur Vorderflügelspitze reichend; sehr vielgliedrig, hinter dem 64. Gliede abgebrochen.

Prothorax etwa $1^1/_4$mal so breit wie lang. Seiten gerade und parallel, Vorderecken stark abgerundet; die kräftige Querfurche vorn steht weit ab vom etwas konvexen Vorderrand und ist selbst nach hinten konvex, so dafs ein breit querspindelförmiger Abschnitt entsteht; der übrige Teil des Pronotums mit feiner scharfer Medianfurche, die sich bis fast zur Mitte des vorderen Abschnittes fortsetzt; vorderer Abschnitt glatt, hinterer Abschnitt durch einige verzweigte eingedrückte Linien etwas gerunzelt. Meso- und Metanotum glatt und fein chagriniert. Pubescenz des Thorax ziemlich dicht und sehr kurz. Tarsen der Hinterbeine: zweites Glied wenig länger als dick, erstes und drittes Glied dreimal so lang. Cerci sehr lang und dünn; sehr vielgliedrig hinter dem 40. Glied abgebrochen; die 5 ersten Ringel sehr kurz, der elfte Ringel so lang wie breit; Länge etwa $1^1/_3$ der Abdominallänge. Abdomen des ♂ relativ schmal und lang, des ♀ kurz und breit. Sternite des ♂ sehr lang, das neunte nur halb so lang wie breit, das zehnte noch kürzer. Achtes Sternit des ♀ (Subgenitalplatte) in der Mitte mit breitem Anhang, dessen Seiten rechtwinklig nach hinten konvergieren (Fig. 3).

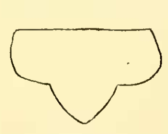


Fig. 3. *Aucklandobius complementarius* ♀. Subgenitalplatte.

Flügel zart, den Leib etwas umhüllend, Adern mäfsig fein. Vorderflügel schmal. Zwischen c und sc im Vorder- und Hinterflügel nur eine Querader nahe der Basis. Pterostigma in beiden Flügeln sehr lang und schmal, ohne Queradern. Subcostalzelle in beiden Flügeln nur nahe dem Ende von sc mit einer Quer-

ader. Basale Medianzelle im Vorderflügel mit ca. 3—4 Queradern, im Hinterflügel ohne Queradern, zwischen cu_1 und cu_2 im Vorderflügel mit ca. 6—10, im Hinterflügel mit ca. 9—10 Queradern. Verschmelzung von Radialramus und Media im Hinterflügel sehr kurz. Die Spitzenhälfte zwischen r_1 und cu_1 im Vorderflügel mit ziemlich zahlreichen, im Hinterflügel mit mäfsig zahlreichen kräftigen hellbraunen Queradern, und zwar im Vorderflügel zwischen r_1 und r_{2-5} ca. 6—7, zwischen r_{2-5} und m_1 ca. 5—6, zwischen m_1 und m_2 ca. 4—5, zwischen m_2 und cu_1 ca. 6—7; im Hinterflügel zwischen r_1 und r_{2-5} ca. 5—6, zwischen r_{2-5} und m ca. 4—5, zwischen m und cu_1 ca. 3—4. Erste und zweite Axillaris im Hinterflügel einfach, 4 accessorische Adern.

Gelbbraun; Stirn in der Mitte und Mesonotum ohne das Antedorsum schwärzlich; Fühler rostgelbbraun; Cerci hellgelbbraun, nach der Spitze zu etwas dunkler. Vorderflügel blafs bräunlichgelb getrübt, Adern und Queradern gelbbraun. Flügelpubescenz sehr dicht und fein.

Körperlänge	♂ $9\frac{1}{4}$—10 mm;	♀ 7 mm.
Vorderflügellänge . . .	♂ 12—$12\frac{1}{4}$ mm;	♀ $10\frac{3}{4}$ mm.
Abdominallänge . . .	♂ $4\frac{1}{2}$—5 mm;	♀ $3\frac{3}{4}$ mm.
Gröfste Vorderflügelbreite	♂ ca. 3 mm.	
Prothorakalbreite . . .	♂ $1\frac{3}{4}$ mm;	♀ $1\frac{1}{2}$ mm.

Auckland-Inseln. 2 ♂, 1 ♀. Gesammelt von Professor H. Krone. Typen im Dresdener und Stettiner Zoologischen Museum.

Notoperla Enderl. 1909.

Zoolog. Anz. Bd. 34. 1909. p. 393 u. 416.

Notoperla fuegiana Enderl. 1905.

Antarctoperla fuegiana Enderlein, Zoolog. Anz. Bd. 28. 1905. p. 813. Fig. 4.
Notoperla fuegiana Enderlein, Zoolog. Anz. Bd. 34. 1909. p. 393 u. 416.

Feuerland.

Antarctoperla Enderl. 1905.

Zoolog. Anz. Bd. 28. 1905. p. 810; Bd. 34. 1909. p. 393.

Antarctoperla Anderssoni Enderl. 1905.

Antarctoperla Anderssoni Enderlein, Zool. Anz. Bd. 28. 1905. p. 811. Fig. 1 u. 3.

Feuerland.

Antarctoperla Michaelseni (Klap. 1904).

Gripopteryx Michaelseni Klapálek, Hamburg. Magalh. Sammelr. 1904. Plecoptera. p. 12. Fig. 9 u. 10.
Antarctoperla Michaelseni (Klap.) Enderlein, Zool. Anz. Bd. 28. 1905. p. 811.

Feuerland.

Leptoperla Newm. 1839.

Newman, Mag. Nat. Hist. 1839. III. p. 89.

Leptoperla beroe Newm. 1839.

Leptoperla beroe Newman, Mag. Nat. Hist. III. 1839. p. 89.
„ „ Newm. Pictet, Hist. Neur. Perlid. 1841. p. 410—411.
„ „ Newm. Walker, Cat. Brit. Mus. Neur. 1852. p. 169.

Tasmanien.

Leptoperla opposita Walker 1852.

Leptoperla opposita Walker, Cat. Brit. Mus. Neur. 1852. p. 171.

Tasmanien.

Paranotoperla Enderl. 1909.

Zoolog. Anz. Bd. 34. 1909. p. 393 u. 416.

Paranotoperla australica Enderl. 1909. (Fig. 2.)

Paranotoperla australica Enderlein, Zoolog. Anz. Bd. 34. p. 393 u. 416.

SW.-Australien.

Vereinsangelegenheiten.

Während der Feriensitzungen, die sich eines guten Besuches erfreuten, wurden die folgenden neuen Mitglieder aufgenommen:

Eyfsel, Dr. med. Adolf, Sanitätsrat, Kassel, Hohenzollernstr. 49.
Kgl. Lehr- und Versuchs-Anstalt für Obst- und Weinbau, Zoolog. Abteilung, Neustadt-Haardt.
Oudemans, Dr. A., Lehrer a. d. höh. Bürgerschule, Arnhem.
Quiel, Günther, stud. rer. nat., Gr.-Lichterfelde, Sternstr. 2.
Taupert, Alfred, Prof. am Kommunal-Gymnasium, Szabadka (Ungarn).
Steche, Dr. Otto, Privatdozent, Leipzig, Zoolog. Institut.

Dr. Fr. Ohaus.

Aus den Sitzungen.

Von **Sigm. Schenkling** und **J. Greiner.**

Sitzung vom 7. VI. 09. — Beginn $9^1/_2$ Uhr. Anwesend 24 Mitglieder. Sitzungsbericht vom 24. V. 09 wird genehmigt. Neu aufgenommen wurden: Dr. William B. Wherry, N. S. Public Health and Marine Hospital Service, 221, 8th Str., Oakland, Cal., und R. Drescher, Kgl. Meliorationsbauinspektor,